

	<p>Objekt: Randscherbe eines Topfes</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 3818,061-U1303-11</p>
--	---

Beschreibung

Randscherbe eines Topfes mit geglätteter Oberfläche und einbiegender Schulter sowie ausbiegendem Rand. Die Randlippe ist stark nach außen gezogen und sowohl nach außen als auch waagrecht abgestrichen. Die Scherbe läßt auf einen großen Randdurchmesser schließen. Die Magerung des Tons besteht aus etwas feinerem Quarzit. Die Funde stammen aus einem als Spitzgraben angesprochenem Befund.

Oberfläche : Geglättet

Magerung : Quarz

Randabschluß: Außen abgestrichen, Randlippe außen, Waagrecht abgestrichen

Randstellung: Leicht ausbiegend

Herstellungsverfahren : Handgeformt

Materialfarbe: Rötlichbraun, Schwarz

Grunddaten

Material/Technik:

Irdenware

Maße:

B: 62 mm, D (Rand): 9 mm, D (Wand): 9 mm, Dm (Rand): 440 mm, G: 27 g, H erh: 37 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 500 v. Chr. - 200 n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 1959-1960

wer Lippisches Landesmuseum, Abt. Bodendenkmalpflege
wo Wüsten (Bad Salzuflen)

Schlagworte

- Irdenware
- Topf